

Planungsverband Industriegebiet
Halle-Saalkreis an der A 14
Geschäftsstelle

Halle, 25. Juni 2010

Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle Saalkreis an der A 14“ am 17.06.2010, 14.00 Uhr, im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Raum 542

Anwesenheit: (vgl. auch Anwesenheitsliste in Anlage 1)

Verbandsräte bzw. Stellvertreter:

Herr Dr. Pohlack – Stadt Halle, Herr Heinrich – Stadt Landsberg

(Herr Hambacher/Kabelsketal und Herr Stolzenberg/Peißen fehlten entschuldigt.)

Geschäftsstelle Planungsverband:

Herr Kummer - Stadtplanungsamt Halle

Gäste:

Herr Götte – Geschäftsführer EVG,
Herr Griessl – Projektleiter/Büro Obermeyer,
Frau Heinrich-Otschik – Landkreis Saalekreis,
Herr Dr. Franke – Amt für Wirtschaftsförderung Halle,
Herr Heinz – Straßen- und Tiefbauamt Halle

Begrüßung

Der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Pohlack begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Sitzung.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Durch Herrn Dr. Pohlack wurde festgestellt, dass die Einberufung der Verbandsversammlung ordnungsgemäß erfolgte. Die öffentliche Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung ist satzungsgemäß in den Amtsblättern der Stadt Halle, der Gemeinde Kabelsketal, der Stadt Landsberg sowie für die Gemeinde Peißen im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Östlicher Saalkreis erfolgt.

Laut Satzung ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn sämtliche Verbandsräte ordnungsgemäß geladen sind, die anwesenden Verbandsräte stimmberechtigt sind und über die Mehrheit der satzungsmäßigen Stimmen verfügen. Satzungsmäßige Stimmen gibt es insgesamt 6, davon hat Halle 3, Landsberg, Kabelsketal und Peißen jeweils eine. Die Verbandsräte von Halle und Landsberg mit insgesamt 4 Stimmen waren anwesend. Die Verbandsversammlung war damit beschlussfähig.

Bestimmung des Protokollführers

Zum Protokollführer wurde Herr Olaf Kummer, Sachbearbeiter im Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale), bestimmt.

Feststellung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte waren vorgesehen:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|---|
| TOP 1 | Begrüßung | Herr Dr. Pohlack (Verbandsvorsitzender) |
| TOP 2 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2009 | |
| TOP 3 | Innere Flächenaufteilung und Straßenerschließung des Industriegebietes Halle-Saalkreis an der A 14 | |
| TOP 4 | Information zum Stand der Erschließung und der Investorenansiedlung im Industriegebiet | |
| TOP 5 | Sonstiges | |

Herr Dr. Pohlack schlug vor, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen, da Herr Dr. Franke, der zu TOP 4 vortragen wollte, zeitiger gehen musste.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2009**

Der Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2009 wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 **Information zum Stand der Erschließung und der Investorenansiedlung im Industriegebiet**

Herr Dr. Franke informierte über die Entwicklung der Flächennachfrage im Industriegebiet an der A 14. Seit 2007 sinkt die Nachfrage nach großen Flächen (Flächen mit deutlich mehr als 20 ha) stetig. Die nachfragenden Branchen sind zunehmend nicht mehr auf den Solarsektor fokussiert. Dieser Trend verstärkte sich in den letzten beiden Jahren. Dr. Franke geht in Zukunft außerdem weniger von Ansiedlungen zur Produktion von Solarzellen aus, als vielmehr von spezialisierten technologieorientierten Solarunternehmen mit geringerem Flächenanspruch.

Aktuell liegen zwei Nachfragen zum N1 Gebiet vor in der Größenordnung zwischen 6 und 30 ha. Diese Anfragen kommen ebenfalls nicht aus dem Solarsektor.

Aufgrund der Entwicklung soll die innere Erschließung an das geänderte Nachfrageverhalten angepasst werden.

Bezüglich der Ansiedlung im N2-Bereich des Industriegebietes ist ein Spatenstich im August 2010 zu erwarten. Herr Dr. Franke nannte als entscheidende Kriterien für die Zusage des Investors aus dessen Sicht vor allem Stadtnähe, kurze Wege der Arbeitspendler, Partner im F+E Bereich, Zulieferer.

In anderen Fällen spielen andere Kriterien eine Rolle. Nicht zu unterschätzen ist die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes. Hier sind die Umlandgemeinden im Vorteil.

Herr Götte ergänzte zum Thema Erschließung. Er verwies dazu auch auf den letzten Monatsbericht vom Mai 2010. Zunehmend erweist sich das Thema Wasser als (lösbares) Problem, also die Abwasserbeseitigung und die Oberflächenentwässerung. Die heftigen Regenfälle der letzten Wochen hatten dabei ihren Anteil.

Es gab zu diesem Punkt keine weiteren Ergänzungen und Nachfragen.

TOP 4 Innere Flächenaufteilung und Straßenerschließung des Industriegebietes Halle-Saalkreis an der A 14

Herrn Griessl und Herr Götte betonten, dass die Anpassung der inneren Erschließung aufgrund des veränderten Nachfrageverhaltens nicht zu umgehen ist. Herr Griessl übergab den Verbandsmitgliedern Unterlagen zu der inneren Gebietserschließung und den Kosten. Diese Unterlagen werden den nicht anwesenden Mitgliedern mit der Niederschrift zugeschickt.

Das Planungskonzept sieht vor, in das Baugebiet eine innere Struktur von Straßen und Trassen der stadtechnischen Erschließung zu legen, die auf ca. 30 % der Baugebietsfläche Ansiedlungen von 5 bis 40 ha und auf den verbleibenden 70 % (160 ha) weiterhin Großansiedlungen ermöglichen. Um der Nachfrage nach einem Gleisanschluss bzw. dem nächstgelegenen Container- und Güterumschlag zu entsprechen, wird auch diese Möglichkeit in das Erweiterungskonzept aufgenommen.

Die Erschließungserweiterung wurde im März 2010 mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes und der Investitionsbank abgestimmt und als folgerichtiger Schritt bestätigt, um dem Trend der Flächennachfrage zu entsprechen. Bedingung ist, dass das Gesamtinvestitionsbudget von 76,8 Mio. € nicht überschritten wird. Die Umsetzung des Planungskonzeptes erfordert allerdings ca. 12 Mio. € (brutto) an finanziellem Aufwand, die durch Einsparungen und Umschichtungen erwirtschaftet werden sollen.

Einsparungen ergeben sich bei den Umverlegungsmaßnahmen der Strom- und Gasleitungen, die weitestgehend abgeschlossen sind und mit ca. 3,1 Mio. € unter dem Budget liegen. Weitere Einsparungen in Höhe von ca. 1,4 Mio. € werden bei den Erschließungsmaßnahmen eingeschätzt.

Umschichtungen innerhalb des Investitionsbudgets sind mit ca. 7,5 Mio. € möglich durch die Zurückstellung des 2. Ausbauabschnittes der Stromversorgung (UW plus 4 Trafos, Hochstromleitung Süd) auf die volle Kapazität von 260 MVA.

Der Antrag auf Erweiterung der Erschließung soll im September 2010 eingereicht werden. Um flexibel auf Flächennachfragen mit der inneren Erschließung reagieren zu können, ist beabsichtigt, den Zuwendungszeitraum um 2 Jahre bis 31.12.2012 zu verlängern.

Ein Beschluss zur internen Gebietsgliederung sollte in dieser Verbandsversammlung noch nicht gefasst werden. Ziel war es, die Zustimmung der Verbandsräte zu dieser Entwicklung und für die erforderliche Änderung im Vertrag zur Schaffung des gemeindeübergreifenden Gewerbegebietes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ – speziell § 4 Abs.1 - vom 19.12.2007 zu erhalten. Diese Beschlüsse sollen in der nächsten Sitzung im September 2010 gefasst werden.

Eine Änderung der Verbandssatzung ist nicht erforderlich, da dort kein Hinweis auf Festsetzungen zur inneren Erschließung enthalten ist.

Eine B-Plan-Änderung ist ebenfalls nicht erforderlich; da die geplante Erweiterung der Erschließung die Grundzüge der Planung nicht berührt. Im B-Plan wird im Begründungsteil (Satzungsbeschluss) unter Pkt. 5.1 „Städtebauliches Zielkonzept“ folgendes ausgesagt: „Auf die Festlegung einer gebietsinternen städtebaulichen Ordnung (Baugebiet N1) durch Ausweisung von gegliederten Bauräumen und internen Erschließungsstraßen wird zugunsten einer flexiblen Nutzung der Baufläche und branchenabhängigen Betriebskonzepten verzichtet.“

Im Stadtrat der Stadt Halle soll im August 2010 ein Beschluss gefasst werden als Grundlage zu dem bevorstehenden Änderungsantrag im September. Der Eigenmittelanteil der Stadt

wird sich nicht erhöhen. Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt gibt es dennoch durch die Verlängerung des Zuwendungszeitraumes bis 2012.

Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen sind die anwesenden Verbandsmitglieder einverstanden.

TOP 5 Sonstiges

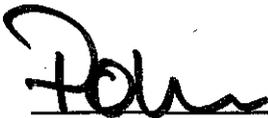
Herr Griessl informierte kurz zu der Problematik **Anbindung der Erschließungsstraße aus dem Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A14 an die L 167**. Bei den angesprochenen Problemen handelt es sich zum Einen um die vorgesehene Vorfahrtsregelung zwischen der L 167 und der von Süden her anbindenden Erschließungsstraße und zum Anderen um den sehr unbefriedigenden Zustand des Bahnüberganges.

Die derzeitige Engstelle am Bahnübergang ist sowohl für die Verkehrsführung aus dem Industriegebiet unbefriedigend als auch ein erhebliches Gefährdungspotenzial für Fußgänger. Herr Stolzenberg hatte sich in einem Brief an die Stadt gewandt und um Unterstützung bei den Verhandlungen mit der Bahn AG gebeten. Diese ist ihm zugesagt worden. Am 24. Juni wird es noch einmal eine Beratung beim Landesbetrieb Bau geben: Sollte diese nicht zu einem für die Gemeinde Peißen akzeptablen Ergebnis führen, wird sich die Stadt selbst an die Bahn bzw. das Eisenbahnbundesamt wenden.

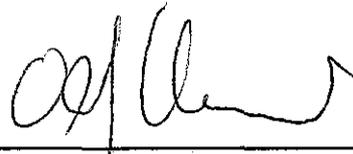
Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Schließung der Sitzung

Herr Dr. Pohlack schloss die Sitzung 15.15 Uhr.



Herr Dr. Thomas Pohlack
Verbandsvorsitzender



Herr Olaf Kummer
Protokollführer

Versammlung des Planungsverbandes Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14 am 29.10.2009 / Anwesenheitsliste

Verbandsmitglieder	Stimmenanzahl	Verbandsrat / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Halle (Saale)	3	FOMACK	FOM
Einheitsgemeinde Kabelsketal	1		
Stadt Landsberg	1	Kunze	K. M.
Gemeinde Peißen	1		

